

Festlegen eines angemessenen Ziels für den SCR-Anteil

Die Veröffentlichung von SCR-Daten ermöglicht es, dass Versicherer in allen Gerichtsbarkeiten unter Solvency II nach genau den gleichen Parametern verglichen werden

Transparenz nach Solvency II

EIOPA hat kürzlich Richtlinien zur Auflage für alle Versicherungsgesellschaften in der Europäischen Union herausgegeben, dass diese ihr SCR mit anderen Indikatoren nach dem neuen Solvency-II-Regelwerk veröffentlichen. Mit diesem Streben nach Harmonisierung und einer transparenteren Berichterstattung werden die Versicherungsgesellschaften in Europa viel vergleichbarer sein.

EIOPA – ‚Die Solvency-II-Richtlinie fordert von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften, dass sie wesentliche Informationen zur Solvenz und ihrer Finanzsituation öffentlich mitteilen.‘

Die Zeit, als mit hohen Solvency-I-Anteilen als Zeichen für Finanzstärke geworben wurde, kommt bald zum Ende. In vielen Fällen besteht zwischen dem Solvency-I-Anteil und dem Solvency-II-Anteil nur ein geringer Zusammenhang. Da die meisten Bilanzposten bei den zwei Regelwerken nicht gleich sind, erkennen viele Versicherungsgesellschaften nun, dass eine gute oder ausgezeichnete Abdeckung nach Solvency I nicht notwendigerweise auf Solvency II übertragen werden kann.



Trotz mehrerer Jahre der Vorbereitung auf das vergleichsweise komplexe Solvency-II-Regelwerk, hat es eine erhebliche Anzahl an Versicherungsgesellschaften versäumt, sich auf einen der Hauptparameter zu konzentrieren, nach dem sie von Regulierungsbehörden, Kunden und Investoren beurteilt werden, nämlich ihrem SCR-Anteil.



Was ist Ihr Ziel für den SCR-Anteil?

Während einige Versicherungsgesellschaften gut vorbereitet sind, um ihr Ziel für den SCR-Anteil zu erfüllen, besteht jedoch Grund zur Besorgnis, dass viele Versicherungsgesellschaften nicht ausreichend vorbereitet sind. Insbesondere haben viele Versicherungsgesellschaften kein Ziel für den SCR-Anteil festgelegt und viele haben keinen schlüssigen Plan zum Erreichen dieses Ziels in der schnell verrinnenden, verfügbaren Zeit.

Weitere Methode zum Vergleich der Finanzkraft

Es können einige Parallelen mit dem US-Versicherungssektor gezogen werden, wo die meisten Versicherungsgesellschaften eine AM-Best-Einstufung und eine Kennzahl für den Kapitalanteil, bekannt unter der Bezeichnung BCAR*, haben. Diese Einstufung und die BCAR-Kennzahl sind die Hauptfaktoren, die geprüft werden, wenn potentielle Kunden und Partner eine US-Versicherungsgesellschaft betrachten.

Es ist übliche Praxis in den USA, dass Versicherungsgesellschaften ein Ziel für die Einstufung (BCAR) in ihre Geschäftspläne aufnehmen und aktiv darauf hinarbeiten, diese zu erreichen.

In Europa kann der SCR-Anteil zu einer ähnlichen Dynamik wie der US-Einstufung und dem BCAR-System führen. Die Versicherungsgesellschaften werden untereinander innerhalb ihrer eigenen Märkte und auch über die Gerichtsbarkeiten hinaus mit einem bisher in Europa nicht da gewesenen Grad an Transparenz verglichen.

EIOPA – ‚Wir ermutigen Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, ... eine konsistente, vergleichbare und hochwertige Kommunikation mit ihren Anspruchsberechtigten zu ihrer Solvenz und ihrer Finanzsituation aktiv zu betreiben.‘

Dieser Vergleich mit anderen Versicherungs-gesellschaften auf Solvenzbasis informiert Kunden, Investoren und Regulatoren und ermöglicht es ihnen, die Finanzkraft der Versicherungsgesellschaft zu beurteilen. Die Versicherungsgesellschaften, die weder ein Ziel für den SCR-Anteil noch ein klares Programm haben, wie sie diesen erreichen, werden merken, dass sie gegenüber denen, die darüber verfügen, möglicherweise benachteiligt sind.



IRC stellt aufsichtsrechtliches Eigenkapital, prinzipiell in Form von nachrangigen Verbindlichkeiten (T2), für mittelgroße Versicherungsgesellschaften bereit, die zu klein sind, um Zugang zu den Kapitalmärkten zu haben.

E-Mail: business@insuranceregcap.com | www.insuranceregcap.com

* BCAR, Best's Capital Adequacy Ratio (Kapitaladäquanz-Kennzahl). Eine wichtige Finanzkennzahl von A.M. Best, die einen Hinweis darauf geben soll, ob ein Unternehmen ausreichend Kapital hat, das die Versicherung und andere Risiken deckt.